Zwischen Führung, Coaching und Begleitung: Neue Rollen für Ausbilder:innen

Checkliste für Ausbilder:innen

☐ **Individuelle Lernziele mit Azubis erarbeiten**

- Gemeinsam mit den Auszubildenden realistische, erreichbare und motivierende Lernziele definieren.
- Ziele aus dem Ausbildungsplan, oder individuelle Entwicklungsziele.

☐ **Lernstände regelmäßig erfassen und reflektieren**

- Mit den Azubis über den Lernfortschritt sprechen, ggf. mit Lerntagebüchern oder Checklisten arbeiten.
- Ausbildungsnachweis/Berichtsheft einsetzen.

☐ **Lernmethoden vermitteln und erproben lassen**

- Azubis bei der Auswahl passender Lernmethoden unterstützen (z. B. Karteikarten, Mindmaps, digitale Tools).
- Methode passend Lerngegenstand und Azubi vorschlagen.

☐ **Selbstorganisiertes Lernen fördern**

- Zeit geben und Vertrauen zeigen, dass Azubis selbst Lösungen finden und ihren Lernprozess mitgestalten können.
- Lernstrategien vermitteln.

☐ **Feedback geben**

- Regelmäßige Rückmeldung zu Stärken und Entwicklungspotenzialen, auch Azubis zum Feedback ermutigen.
- Wertschätzend bleiben, aber auch konkret sein.

☐ **Lernhemmnisse erkennen und abbauen**

- Stress, Überforderung, Motivationsprobleme erkennen und gemeinsam Lösungen finden.
- Ggf. Hilfsangebote machen.

☐ **Kompetenzentwicklung sichtbar machen**

- Nicht nur Wissen, sondern auch soziale, personale und methodische Kompetenzen benennen und wertschätzen.
- Entwicklungspotenziale aufzeigen.

☐ **Peer-Learning anregen und einrichten**

- Azubis voneinander lernen lassen – z. B. durch Tandems, Azubi-Workshops, Lernpatenschaften.
- „Starke“ und „schwächere“ Azubis in einer Gruppearbeiten lassen. Ggf. unterschiedliche Ausbildungsjahrgänge mischen.

☐ **Verantwortung schrittweise übergeben**

- Azubis bei Entscheidungen einbeziehen, eigene Projekte begleiten lassen.

☐ **Persönliche Entwicklung begleiten**

- Zuhören, stärkenorientiert coachen, bei beruflicher Orientierung oder Problemen unterstützend da sein.
- Azubis als junge Menschen mit Potenzial begreifen.